

# Highlife op der Rhum

## CHOR Der Gospel und die alten Damen

Es ist Montagmorgen, 10 Uhr. „Op der Rhum“ werden die letzten Buden abgebaut. Es sind die Überbleibsel vom Blues'n'Jazz Rallye 2016 und vom Auftritt der „Rhummer Gospel“.

Am vergangenen Samstagabend war hier Highlife. Auf der Bühne standen 16 Damen zwischen 74 und 96 Jahren. Gemeinsam mit einer Handvoll freiwilligen Sängern und Musikern haben sie das Publikum mit ihren Stimmen und ihrer Hingabe verzaubert. Eine Hymne an das Leben und die Musik.

Die Performance der alten Damen war mitreißend und emotional. Sie haben dem Alter und der Aufregung getrotzt. Und dem Wetter.

Robert Bodja, musikalischer Leiter dieser eingeschworenen Gemeinschaft, hat immer wieder betont: „Et gëtt kee Reen.“ Und er sollte recht behalten. Zeitgleich mit dem ersten Lied klarte der Himmel auf und die Choristen sangen Songtexte wie „It's well with my soul“, „I've got my mind made up“ oder „Your majesty“. So als hätten sie nie was anderes im Leben gemacht ...

Hinter den Chormitgliedern – es sind allesamt Bewohnerinnen des Seniorenzentrums „Op der Rhum“ – liegt ein Jahr harte Arbeit. Jeden Montagabend haben sie im Festsaal der Rhum geprobt, Texte und Melodien einstudiert, am Rhythmus gefeilt, an den Solos gearbeitet.

Jetzt ist erst mal Sommerpause, bevor es im September wieder

losgeht. Und zwar nicht nur „Op der Rhum“. Denn das Gospelfieber wirkt ansteckend und so wird Robert Bodja weitere Gruppen in anderen Servior-Häusern coachen und in die Technik der afroamerikanischen Musikrichtung einführen.

Dieses Projekt „Gospel and Friends“, gefördert und koordiniert durch die Stiftung EME, wird im November 2017 mit einem großen gemeinsamen Abschlusskonzert zu Ende gehen.

Dann werden 100 betagte Gospelsänger den Hauptsaal der Philharmonie mit ihren Stimmen füllen. Und unter den Zuschauern werden sich wieder viele erwachsene Kinder befinden und tief bewegt sein, ihre Mütter oder Väter zum ersten Mal auf einer Bühne zu sehen, in ihren violetten Chorkleidern und voller Leben.

## Lust aufs Mitsingen?

Werden Sie Teil des Abenteuers! Die Proben der „Rhummer Gospel“ finden immer montags von 19.00 bis 20.30 Uhr statt. Geübt wird im Festsaal des Seniorenheims „Op der Rhum“.

Bei Interesse, beachten Sie bitte, dass die „Rhummer Gospel“ bis Mitte September in der Sommerpause sind.

Informationen bekommen Sie ab Anfang September unter der Telefonnummer 47 20 21-14 50 oder per E-Mail an [pia.hoffmann@servior.lu](mailto:pia.hoffmann@servior.lu).

Die „Rhummer Gospel“ sind auch auf Facebook.

## Über Servior

Mit 1.650 Betten ist Servior der größte Betreiber von Wohneinrichtungen für ältere Menschen in Luxemburg.

Derzeit verwaltet Servior 15 Einrichtungen, darunter 8 Altenheime, 6 Pflegeheime und 1 Seniorenresidenz. Außerdem bietet Servior regelmäßig 650 Menschen in 26 verschiedenen Gemeinden Essen auf Rädern an und betreibt eine Tagesstätte für Senioren.

Das öffentlich-rechtliche Unternehmen beschäftigt über 1.750 Mitarbeiter, davon mehr als die Hälfte im Pflegebereich.

